Biotopname
Naßwiese/ Seggenried südl.Stoltenhagen

X

Standort /Geologie
Vermoorte Senke, Grundmoräne

TK10 0308 - 312 - **Biotop-Nr.** 4011

Anschluß in TK

Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene
200

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	71	0054
Größe in ha	0	6917
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordvorpommern

Gemeinde / Stadt
Grimmen, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
10530

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VGR	VRL	VGS	VGB	VRR						
%	40	20	15	15	10						

Vegetationseinheiten
1.Setggenried der Zweizeiligen Segge, Sumpfdotterblumen- Schlankseggen- Ried, 2.Schilf- Landröhricht, 3.Sumpfreitgras- Ried, 4. Steifseggenried, 5. Rohrglanzgras- Röhricht

Habitate + Strukturen DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Innerhalb eines früher teil beweideten, teils gemähten und jetzt extensiv durch Mahd erhaltenen Grünland- Komplexes auf sandigem Lehm mit eingeschlossenen und kleinflächig verzahnten vermoorten Senken liegt die nasse, jetzt aufgelassene Fläche in einer abgeschlossenen Senke auf wenig gestörtem Torf. Sie wird von einem Mosaik verschiedener Rieder und Röhrichte eingenommen, die sich durch die Nutzungsaufgabe ausgebildet haben bzw. regenerieren. Im nassen zentralen Teil sind rasige Seggenrieder der Zweizeiligen bzw. der Schlanksegge mit Schmalblättrigem Wollgras und reichen Beständen des Sumpfblutauges und der Wasserschwertlilie bestimmend. Weitere Anteile auf sehr feuchtem Torf werden von Sumpfreitgras oder Rohrglanzgras, ebenfalls mit reicher Begleitflora, dominiert. Auf einer größeren zusammenhängenden Fläche mit den Arten einer früheren Kohldistel- Wiese dominiert inzwischen Schilf- Landröhricht, das sich infolge unterbliebener Mahd weiter ausbreitet. Die mit acht Rote- Liste- Arten artenreiche und reich strukturierte Biotopfläche ist unbedingt durch pflegerischen Eingriff zu erhalten.

Wertbestimmende Kriterien

X	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	X	landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung
YLS

keine Gefährdung [ ]

Empfehlung
ZMW

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0308 - 312 - **Biotop-Nr.** 4011

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
k		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens, <u>Carex disticha</u>, Filipendula ulmaria, Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alopecurus pratensis, Carex gracilis, Cirsium oleraceum, Deschampsia cespitosa
Geum rivale, Juncus effusus, Phalaris arundinacea, Poa pratensis
Poa trivialis, <u>Potentilla palustris</u>

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alopecurus geniculatus, <u>Avenula pubescens</u>, Caltha palustris, Carex elata
Carex pseudocyperus, <u>Carex vesicaria</u>, <u>Carex vulpina</u>, Cerastium holosteoides
Cirsium arvense, Cirsium palustre, Dactylis glomerata, <u>Eriophorum angustifolium</u>
Galium palustre, **Iris pseudacorus**, Lathyrus pratensis, <u>Lychnis flos-cuculi</u>
Lycopus europaeus, Mentha aquatica, Myosotis palustris, Polygonum amphibium
Ranunculus acris, Ranunculus repens, Rumex acetosa, Salix cinerea
Solanum dulcamara, Veronica chamaedrys

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 19.06.1997

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: StAUNUEK-Meyer

Foto: 4 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0